

(1947—3)

Nr. 2650.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Johann Nebec von Rodosendorf Nr. 39 die mit Bescheid vom 17. September 1878, Z. 8484, bewilligte und mit Bescheid vom 12. Dezember 1878, Z. 11,144, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegenwärtigen Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem reassumiert und zur Vornahme auf Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

11. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. März 1879.

(2456—2)

Nr. 1753.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der der Frau M. J. Hummer gehörigen, auf 6587 fl. 72 1/2 kr. geschätzten Gegenstände und der auf 1997 fl. 68 kr. bezifferten Buchforderungen der

13. Juni 1879

mit dem Beifuge bestimmt, daß selbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden.

Kauflustige haben an diesem Tage um 10 Uhr vormittags in Ratschach im Geschäftsmagazin, und Wohnlokale zu erscheinen.

Das Schätzungsprotokoll von Post-Nr. 1—1085 kann hiergerichts eingesehen werden.

Am 27. Mai l. J. ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 13. Juni 1879 mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 27. Mai 1879.

(2471—2)

Nr. 540.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Juvan sowie ihre ebenfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Juvan sowie ihren ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Kompos von Ratschach Nr. 7 die Klage peto. grundbüchlicher Löschung der Sagpost pr. 255 fl. s. A. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

10. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 13ten März 1879.

(2251—3)

Nr. 1573.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird im Nachhange zum executiven Feilbietungs-Edict in der Rechtsache des Franz Bečnik gegen Ursula Terkovič von Sveržovo vom 6. April 1879, Z. 1196, bekannt gegeben, daß die erste Feilbietungs-Tagsetzung in Ansehung der Besitzrechte auf die Bergrealität Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 304 ad Herrschaft Rassenfuß am 9. Mai d. J. ohne Anbot abgehalten worden ist, daher am

10. Juni l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 9. Mai 1879.

(2497—2)

Nr. 1990.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Steinmetz von Eisnern mit Bezug auf die diesgerichtliche Verordnung vom 30sten März 1879, Z. 1281, erinnert:

Es habe wider ihn Josef Novak von Ranomla (durch Dr. Jakopič) die Klage auf Aufhebung des Bestandvertrages rüchlich einer gepachteten Sägemühle eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung in Bestandsachen die Tagsetzung auf den

24. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Allerhöchsten Patentes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und das belegte Original der Klage für den unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmetz dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn k. k. Bergdirections-Official Franz Bazula mit Bezug auf die Verordnung vom 30sten März 1879, Z. 1281, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Idria am 25sten März 1879.

(2470—2)

Nr. 490.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Gregori und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Gregori und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Gregori von Wurzen Nr. 65 sub praes. 7. März 1879, Z. 490, die Klage auf Erfindung der in der Steuer-gemeinde Wurzen liegenden, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 670 vorkommenden Realität eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probat von Wurzen als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 7ten März 1879.

(2368—3)

Nr. 2249.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24sten Oktober 1877, Z. 10,489, auf den 27sten Februar und 27. März 1878 in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Möttling gegen den minderj. Georg Znidarsič von Tschuril pcto. 315 fl. s. A. angeordnete zweite und dritte Realfeilbietung wird mit dem vorigen Anhang auf den

11. Juni und

11. Juli 1879

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 16. März 1879.

(2027—2)

Nr. 1486.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch werde die mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1878, Z. 5565, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Leonhard Kegnassi von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 979/4 und 989 vorkommenden, gerichtlich auf 5181 fl. 90 kr. bewerteten Realitäten reassumando bewilligt, und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

Den Tabulargläubigern Maria Posseg, Matthäus Gaspernt, Josef Selovin und dessen Ehegattin von St. Michael, Jakob Santel von Belsto, Carl Premrov und Anton Osana-Eirman von Präwald, Johann Puppis von Senofetsch und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden diesem die Executionsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 19. April 1879.

(1114—3)

Nr. 1349.

Erinnerung

an die Martin Grablovig'sche Verlassenschaft, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Martin Grablovig'schen Verlassenschaft, resp. den unbekannten Martin Grablovig'schen Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Mišta von Erzel Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Löschung des für die Forderung der Martin Grablovig'schen Verlassenschaft im Grunde des Vergleiches vom 17. März 1828 pr. 208 fl. sammt 5% Zinsen und Sequestration der hängenden Früchte auf den Realitäten des Anton Mišta von Erzel Nr. 5 ad Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 137 haftenden Pfandrechtes sub praes. 26. Februar 1879, Z. 1349, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Juni 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Teršel Nr. 1 von Erzel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 27. Februar 1879.

(2440—3)

Nr. 11,751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Jänner 1879, Z. 1114, bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als bei der ersten exec. Feilbietung der dem Michael Zapel von Zggdorf gehörigen Realitäten nur die Realität Einl.-Nr. 1230 ad Sonnegg exec. verkauft worden ist, nunmehr bezüglich der auf 1668 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 15 ad Zggdorf zur zweiten auf den

11. Juni 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(1361—2)

Nr. 9319.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Zahl 1458, auf den 16. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. 90 kr. bewerteten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 44 ad Stadtgilt Laas vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang auf den

20. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten November 1878.

(2078—3)

Nr. 3404.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sila von Divača die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Spelar von Baltische gehörigen, gerichtlich auf 869 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten Mai 1879.

(1359—3)

Nr. 8741.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche, Cessionär des Franz Znidarsič von Altenmarkt, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Mai 1876, Z. 3938, auf den 13. September 1876, angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Stul von Utsch gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 15 und 142 ad Palterstein bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 8ten November 1878.

(2385—2)

Nr. 3554.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Krenk in Rann (durch Herrn Dr. Ebre) die executive Relicitation der dem Franz Kire senior von Kerschdorf Nr. 1 gehörig gewesenen, von Franz Kire junior im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den

21. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 24. März 1879.

(2448—2)

Nr. 4141.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Andrejic von Unterdule Nr. 6 die executive Versteigerung der dem Johann Androjna in Bründl gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110¹/₂ ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

28. Juni

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 4. April 1879.

(2446—2)

Nr. 3991.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Blatnik (durch Dr. Koceli in Gurfelsfeld) die executive Versteigerung der der Maria Meglic von Arch gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Urb.-Nr. 4, 5¹/₂ und 15 ad Unterradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

28. Juni

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 4. April 1879.

(2043—2)

Nr. 2684.

Neuerliche executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Eustar von Beischied zur Vornahme der exec. Versteigerung der dem Josef Jagobiz von Dlscheuf gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Grundbuch Michelfsteden drei neuerliche Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

11. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. April 1879.

(2051—2)

Nr. 868.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Azman (durch den Nachhaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pavlin von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Pfarrhofsgilt Krainburg, Einl.-Nr. 114, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

13. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. Mai 1879.

(2055—2)

Nr. 2672.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Nr. 67 (als Testamentsexecutor nach Anton Germ von dort Nr. 32) die exec. Versteigerung der dem Carl Birgo von Kompolje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, ad Bobelsberg sub Urb.-Nr. 146/9, Fasc. II, Einl.-Nr. 201, Rectf.-Nr. 135/3, Fasc. II, Einl.-Nr. 267 und Rectf.-Nr. 139/6, Fasc. II, Einl.-Nr. 327 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

hierortigen Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Mai 1879.

(2121—2)

Nr. 1298.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Coklig von Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Kastelic von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 18 ad Stadt Weizelburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

21. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sittich am 4. April 1879.

(2122—2)

Nr. 1592.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supancic) die exec. Versteigerung der dem Josef Zupancic von Gumbise gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

21. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Exhibit mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten April 1879.

(2447—2)

Nr. 3992.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavrinsek (durch Dr. Koceli in Gurfelsfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Lokajner von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 302/2 ad Herrschaft Thurn-

amhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 4. April 1879.

(2445—2)

Nr. 3990.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Herrn Dr. Koceli in Gurfelsfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Verg.-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 2ten April 1879.

(2267—2)

Nr. 334.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Oblat (durch Dr. Ahazhizh in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Michael Petrovic von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Februar 1879.

Sorben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von
Med. Dr. Bisenz.

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
Franzenring 22. Sorgfältig werden die in ein-
zelnen unheilbaren Fällen von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amtier. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (451) 51

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet
die **allerneueste grosse Geldver-
losung**, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen **44,000 Gewinne** zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

- | |
|--------------------------|
| 1 Gewinn à M. 250,000, |
| 1 Gewinn à M. 150,000, |
| 1 Gewinn à M. 100,000, |
| 1 Gewinn à M. 60,000, |
| 1 Gewinn à M. 50,000, |
| 2 Gewinne à M. 40,000, |
| 2 Gewinne à M. 30,000, |
| 5 Gewinne à M. 25,000, |
| 2 Gewinne à M. 20,000, |
| 12 Gewinne à M. 15,000, |
| 1 Gewinn à M. 12,000, |
| 24 Gewinne à M. 10,000, |
| 5 Gewinne à M. 8000, |
| 54 Gewinne à M. 5000, |
| 71 Gewinne à M. 3000, |
| 217 Gewinne à M. 2000, |
| 531 Gewinne à M. 1000, |
| 673 Gewinne à M. 500, |
| 950 Gewinne à M. 300, |
| 24,750 Gewinne à M. 138, |
| etc. etc. |

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
grossen vom Staate garantierten Geld-
verlosung ist amtlich festgesetzt und
findet

schon am 11. u. 12. Juni d. J.
statt, und kostet hiezu

- | |
|---|
| 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, |
| 1 halbes " " " 3 " 1 1/2, |
| 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr. |

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erfor-
derlichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unsern Interessenten unaufgefordert am-
tliche Listen. (1635) 18-18

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch direkte Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direkt
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, man beliebe daher schon
der **nahen Ziehung halber** alle Auf-
träge **baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2-50 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Hamburg,
Laibach, Bahnhofsgasse.

Ebriacher Sauerbrunnen,

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron
reichster Säuerling. In 10,000 Gewichtstheilen sind unter
anderem enthalten: halbgebundene Kohlensäure 15.689, freie
Kohlensäure 22.102, kohlensaures Natron 24.296 Gewichtstheile.

Wegen der bedeutenden Menge Kohlensäure und kohlensauren Natrons
wirkt dieser Säuerling schon auf den gesunden Organismus ausserordentlich
wohlthätig durch Auflösung, Zertheilung und Verdauungsbeförderung. Der
leidenden Menschheit bewährt er sich insbesondere in folgenden Fällen als
heilkraftig: Bei Blasenbeschwerden, bei Stein- und Griesbildung in
den Harnorganen, bei Fettigkeit und Stockungen in den lymphatischen
Drüsen und im Pfortader-System, bei chronischer Gicht, wenn selbe von
zu kräftiger Ernährung herrührt, bei Verschleimung der Respirations-
und Verdauungsorgane, bei hysterischer hypochondrischer Nerven-
verstimmlung, bei Bleichsucht, bei Versäuerung des Magens und Darm-
kanals, beim Sodbrennen, beim Erbrechen infolge von gereizten
Magenerven und bei Magenkrampf.

Wir erlauben uns die Herren Aerzte auf die unzweifelhafte Heilkraft
dieses Brunnens aufmerksam zu machen, dem geehrten Publikum aber zu
bemerken, dass derselbe sich auch zur Verwendung als **Luxusgetränk** mit
Wein, Fruchtsäften, Limonade etc. eignet, wie nur wenige Wasser ähn-
licher Art.

Preisblätter und Prof. Dr. Mitteregg's chemische Analyse werden
bereitwilligst franco zugesendet.

Bestellungen wollen gerichtet werden an die alleinige

Haupt-Niederlage für Krain

(1852) 10-6

bei

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse in Laibach.

(2492-1)

Nr. 4292.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Termine wird

am 23. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, im Landesgericht-
lichen Verhandlungs-Saale in Gemäß-
heit des Edictes vom 1. April l. J.,
Nr. 2268, zur zweiten exec. Feil-
bietung der im Landtafelbände 13,
Seite 495, vorkommenden Realität des
Anton Ribnikar geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am
27. Mai 1879.

(2491-1)

Nr. 4291.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Termine wird

am 23. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, im Landesgericht-
lichen Verhandlungs-Saale in Gemäß-
heit des Edictes vom 1. April d. J.,
Z. 2075, zur zweiten executiven Feil-
bietung der dem Anton Lachner ge-
hörigen Hausrealitäten Cons.-Nr. 20
in der Florianigasse und Nr. 9 und 11
in der Kastellstrasse geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am
27. Mai 1879.

(2384-2)

Nr. 4438.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur in Laibach die executive
Relicitation der dem Johann Kire senior
von Kerschdorf gehörig gewesenen, von
Johann Kire junior im Executionswege
erstandenen, gerichtlich auf 991 fl. ge-
schätzten Realität sub Rectf.-Nr. 272 ad
Herrschaft Thurnhamhart bewilliget, und
hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und
zwar auf den

21. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der
diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei dieser Feilbietung auch unter
dem Schätzwert hintangegeben werden
wird.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am
13. April 1879.

(2346-2)

Nr. 5010.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Bar-
thelma Pfeifer von Laibach und den un-
bekannten Rechtsnachfolgern des Markus
Lorenz von Mauniz und Mathias Pa-
fif von Großoblat wird hiemit bekannt
gemacht, daß dem ersten Herr Martin
Petrić von Tschenuz und den letztern
Herr Carl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum aufgestellt und die-
sem der Realfeilbietungsbescheid vom 27ten
Februar 1879, Z. 2207, zugestellt
worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 8ten
Mai 1879.

(2413-2)

Nr. 3323.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen
Rechtsnachfolgern der bereits mit Tode
abgegangenen Johann, Marianna, Ursula
und Gertraud Peterlin von Großpölland,
Mathias Andolšek von Großpölland und
Maria Kerze von Krobatsch Herr Franz
Andolšek, Gemeindevorsteher in Groß-
pölland, als Curator ad actum bestellt
und demselben die Feilbietungsbescheide
vom 28. März 1879, Z. 2048, zugestellt
worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten
Mai 1879.

(1776-3)

Nr. 3496.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Josef Martinčič jun. von Selzach
Nr. 2 hat mit der Eingabe vom 22sten
d. M., Z. 3496, um Einleitung der
Amortisation der auf seiner Realität sub
Rectf.-Nr. 535 ad Herrschaft Haasberg
aus dem Schuldscheine vom 21. März
1823 intabulierten Forderung der Maria
und Helena Martinčič von Selzach per
100 fl. sammt Anhang hiergerichts an-
gesucht.

Diejenigen, welche auf diese For-
derung irgend welche Ansprüche erheben,
werden hiemit aufgefordert, dieselben
bis 15. April 1880

hiergerichts zur Anmeldung zu bringen,
widrigens nach fruchtlosem Verlaufe die-
ser Frist die Amortisation und Löschung
dieser Forderung bewilliget werden würde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 25ten
März 1879.

(2292-3)

Nr. 1920.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Besel von Gora Hs.-Nr. 8 den unbekann-
ten Aufenthaltes abwesenden Josef Be-
sel'schen Kindern, dann dem Georg Besel,
der Agnes und Maria Samsa und den
Josef Besel'schen Kindern sowie deren un-
bekannten Rechtsnachfolgern zur Verhan-
dung über die Klage de praes. 23. März
1879, Z. 1928, pcto. Verjährterklärung
einiger Sapposten ein Curator in der
Person des Anton Campa, Gemeindevor-
steher in Gora, bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 31sten
März 1879.

(2123-2)

Nr. 1496.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht
hiemit bekannt:

Es sei die in der Executionssache
der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen
Anton Tomc von Kleingaber mit dem
Bescheide vom 25. Jänner 1879, Z. 274,
auf den 22. Mai 1879 angeordnet gewe-
sene dritte Realfeilbietung der Realität
Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Parggilt
St. Cantian mit dem vorigen Anhange
auf den

19. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts
angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 29ten
April 1879.

(2286-2)

Nr. 2674.

Executive

Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Merhar von Büchelsdorf Nr. 20 die exe-
cutive Feilbietung der dem Mathias Mer-
har von Niederdorf Nr. 59 gehörigen
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten
und auf 35 fl. geschätzten Fahrnisse be-
williget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
sungen, die erste auf den

19. Juni

und die zweite auf den

3. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in loco der Fahrnisse mit dem Beilage
angeordnet worden, daß die Pfandstücke
bei der ersten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzwert, bei der zweiten
Feilbietung aber auch unter demselben
gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaf-
fung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten
April 1879.

(1659-3)

Nr. 1306.

Reaffumierung executiver

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Jerima von Laibach die exec. Versteigerung
der dem Thomas Kerzic von Rastna
gehörigen, gerichtlich auf 822 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche Freudenthal sub
tom. IV, fol. 221, Rectf.-Nr. 382 vor-
kommenden Realität wegen aus dem Ver-
gleich vom 7. Februar 1866, Z. 3499,
gleiches vom 7. Februar 1866, Z. 3499,
schuldigen 822 fl. bewilliget, und hiezu die
Feilbietungs-Reaffumierungs-Tagung
auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzwert
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zu legen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am
23. Februar 1879.

(1902—3) Nr. 1924.
Curatorsbestellung.
Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Blas Lusina, Pfarrer in Weiskirchen, wird Herr Mathias Koller von Laas zum Curator bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 2. November 1878, Z. 5379, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Laas am 7ten April 1879.

(2065—2) Nr. 3610.
Bekanntmachung.
Vom K. t. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:
Es sei den unbekannten Erben der Tabulargläubigerin der Matthäus Sumrada'schen Realität von Berch, Namens Theresia Sumrada von Berch, unter gleich-

zeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 8. November 1878, Zahl 8744, Herr Gregor Lach von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.
K. t. Bezirksgericht Laas am 27sten April 1879.

(2339—3) Nr. 1952.
Erinnerung.
Den Hypothekargläubigern Franz Bismar von Ubelstu, Maria Smerdu von Bründl, Andreas und Michael Doles von Dilce und Rechtsnachfolgern wurde in der Executionssache gegen Johann Sever von Bründl Carl Demsar von Senosetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden diesem die Feilbietungsbescheide vom 19ten April l. J., Z. 1493, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Senosetsch am 21. Mai 1879.

(2276—2) Nr. 1505.
Curatelsverhängung.
Das k. t. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 22. März 1879, Zahl 2193, über Theresia Vertoncelj von Kropp Nr. 100 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde derselben Anton Solar von Kropp Nr. 30 zum Curator bestellt.
K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. März 1879.

(2345—3) Nr. 4721.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Johann Moll jun. von Oberdorf wird bekannt gemacht, daß der in der Executions-sache des Andreas Marinko von Kirchdorf gegen ihn pcto. 191 fl. 91 kr. f. A. er-

flossene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 7. Mai 1879, Z. 4721, dem unter einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Johann Moll sen. von Oberdorf zugestellt worden ist.
K. t. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1879.

(2432—3) Nr. 2006.
Bekanntmachung.
Dem Anton Gregoric von Senosetsch, unbekannten Aufenthaltes, wurde in der Realexecutionssache gegen Leonhard Lenassi von St. Michael Franz Mahoric von Senosetsch zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 19. April l. J., Z. 1486, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Senosetsch am 27. Mai 1879.

50. Rechnungs=Abschluß

der wechselseitigen Brandschaden - Versicherungs - Anstalt in Graz

für das Verwaltungsjahr 1878.

A. Stand.

(2337) 3—3

Gebäude-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert	Anzahl der		Versicherungswert
		Theilnehmer	Gebäude	Gulden	Theilnehmer	Gebäude	Gulden
Mit 31. Dezember 1877 betrug der Stand					88036	199129	103719128
Im Jahre 1878 sind zugewachsen:							
Durch neue Beitritte		4757	11632	7397120			
" Werthserhöhungen		—	800	1611520			
" Wiederaufnahmen		1050	2366	801630			
" Widerruf von Kündigungen		7	16	7560	5814	14814	9817830
Zusammen					93850	213943	113526958
Dagegen gingen ab:							
Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen		1260	3238	1834295			
" Werthverminderungen		—	127	315370			
" ex offo-Ausscheidungen infolge rückständiger Beitragszahlungen		1959	4444	1676725			
" Löschung infolge Brandschäden		319	751	327820	3681	9032	5565265
" Ablauf von periodischen Versicherungen		143	472	1411055			
Somit Stand mit 31. Dezember 1878					90169	204911	107971693

Mobilar-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert
		Polizzen		Gulden
Mit 31. Dezember 1877 betrug der Stand				
Im Jahre 1878 sind zugewachsen durch neue Beitritte und Werthserhöhungen				
Zusammen		9278		21463807
Dagegen gingen ab:		6746		14906303
Durch Austritte, Werthverminderungen und Löschungen infolge von Brandschäden und durch Ablauf periodischer Versicherungen		16024		36370110
Somit Stand mit 31. Dezember 1878		4845		16966924
		11179		19403186

Spiegelglas-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert
				Gulden
Neue Beitritte im Jahre 1878		43		13997
Dagegen Abfall infolge Stornierungen		3		1335
Somit Stand mit 31. Dezember 1878		40		12662

B. Gebarrung.

Einnahmen:		Gebäudeabtheilung		Mobilar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen	
1	Vortrag an Beitrags- und Prämien-Reserven	482801	80	43718	11			526519	91
2	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen, Prämien und Nebengebühren für im Laufe des Jahres 1878 neu abgeschlossene Versicherungen und für Erhöhungen	40295	32	49845	75	729	79	90870	86
3	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen pro 1879	488455	10	16633	13	35	—	505088	23
4	Rückträge auf Spiegelglaschäden durch Bruch	100754	56	14709	37			35	—
5	Anteile der Rückversicherer an Brandschäden	2250	50	309	12			115463	93
6	Anteile der Rückversicherer an den Schadenerhebungskosten.							2559	62
7	Anteile der Rückversicherer an Belohnungen für Hilfeleistung bei Bränden	137	80					137	80
8	Anteile derselben von Lärm- und Löschkosten	40	91					40	91
9	Anteile derselben von Lärm- und Löschkosten	3658	07	2445	46			6103	53
10	Rückversicherungsstorni	25762	27	6463	02			32225	29
11	Rückversicherungsprovision	46040	87					46040	87
12	Interessen von Activkapitalien	11318	83					11318	83
13	Brutto-Ertragnis der Realitäten	2629	91	8644	33			11274	24
14	Rückversicherungs-Prämienreserve			5000	—			5000	—
15	Rückgestellte außerordentliche Schadenreserve								
Zusammen		1204145	94	147768	29	764	79	1352679	02
Ausgaben:		Gebäudeabtheilung		Mobilar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen	
1	Abschreibung an Beiträgen, Prämien und Nebengebühren	8384	23	9272	61	48	23	17705	07
2	Liquidirte Brand- und Spiegelglaschäden	341176	03	34202	50	126	50	375505	03
3	Pendente Schäden	1261	50	707	25			1968	75
4	Schadenerhebungskosten	7761	56	877	12			8638	68
5	Belohnung für Hilfeleistung bei Bränden	577	75					577	75
6	Lärm- und Löschkosten	258	07					258	07
7	Provisionen	28061	13	4286	57	58	76	32406	46
8	Rückversicherungsprämien	126112	05	41256	39			167368	44
9	Verwaltungsauslagen	59421	19	3922	19	25	65	63369	03
10	Allgemeine Anstaltsauslagen	16955	90	1164	50	7	14	18127	54
11	Inventoryauslagen	720	55	40	83			761	38
12	Gebühren-Aequivalentsantheil des Jahres 1878	4023	30					4023	30
13	Gebäudesteuern	3763	71					3763	71
14	Reparatur- und sonstige Kosten der Realitäten.	2734	17					2734	17
15	Beitrags- und Prämienreserven	501412	52	41573	09	437	46	543423	07
Zusammen		1102623	66	137303	05	703	74	1240630	45
Daher Ueberschuß		101522	28	10465	24	61	05	112048	57

C. Bilanz.

Activa.		Betrag	Passiva.		Betrag		
1	Kassebarschaft	15225	63	1	Brandschaden-Reserve	9819	01
2	Wertheffekten zum Kurse vom 31. Dezember 1878:			2	Ungehobene Brandschaden-Vergütungen	14709	54
	a) Silberrente			3	Belohnungen	185	40
	nom. fl. 48,000, à 62-80	fl. 30,144.—		4	Subventionen	70	—
	b) 1860er Lotto-Anlehen			5	Im Monate Jänner 1879 zu entrichtende Vinculierungs-, Vertrags- und Empfangsbestätigungs-Gebühren pro IV. Quartal 1878.	402	22
	nom. fl. 10,000, à 114	= 11,400.—		6	Die in den Jahren 1879—1880 fällig werdenden Gebühren-Äquivalenten	2147	14
	c) Grazer Stadtanlehen			7	Guthabung der Gebäude-Theilnehmer aus dem Ueberschusse des Jahres 1877 per	46394	68
	nom. fl. 60,500, à 101-75	= 61,558-75	103102	75	betto detto aus dem Jahre 1878 per	49000	—
3	Als Cautionen und Faustpfänder deponierte Wertheffekten:			8	Reservierter Betrag für die Kosten des fünfzigjährigen Jubiläums	20000	—
	Silberrente nom. fl. 14,000 zum Kurse vom 31. Dezember 1878 à fl. 62-80	8792	—	9	Diverse Kreditoren	3972	21
4	Angelegte Kapitalien:			10	Cautionen und Faustpfänder	8792	—
	a) Steiermärkische Escomptebank in Graz	fl. 31,397-15		11	Pensionsfond der Anstaltsbeamten	28144	32
	b) beim Verlagsamtsfonde in Graz	= 30,000.—		12	Bereinsbeitrags- und Prämienreserve	543423	07
	c) bei Sparcassen in den zwei Provinzen Steiermark und Kärnten	= 658,770-34	720167	13	Reservefond	912061	11
5	Realitäten	178215	49				
6	Wechsel	8000	47				
7	Saldo der Repräsentanz Laibach	635	55				
8	„ „ Distriktskommissäre von Steiermark und Kärnten	3666	70				
9	Ausstehende Beiträge und Prämien:						
	a) für neue Versicherungen	fl. 689-21					
	b) für Versicherungen auf unbestimmte Zeit, und zwar für frühere Jahre, inclusive 1877.	= 10,806-22					
	c) detto detto pro 1878	= 6,659-67	18155	10			
10	Die auf das Erfordernis pro 1879 vorgeschriebenen Beiträge	505088	23				
11	Auf die Jahre 1879—1880 entfallender Antheil vom Gebühren-Äquivalent	8046	60				
12	Saldo der Rückversicherungs-Gesellschaften und diverser Debitoren	39009	39				
13	Dubiose Forderungen	630	32				
14	Rückversicherungs-Prämienreserve	11274	24				
15	Schwebende Schuld der Mobilar-Abtheilung	19111	23				
		1639120	70			1639120	70

Anmerkung: Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach, der Hauptagentenschaft zu Klagenfurt und den Distrikts-Kommissären ist unter obigen Activposten in Folge der successive geschehenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.

Anmerkung: Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach, der Hauptagenten zu Klagenfurt und den Distrikts-Kommissären ist unter obigen Activposten infolge der successive geschehenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.

D. Reservfond.

Stand des Reservfondes mit 31. Dezember 1877		—	—	904133	81
Neuer Empfang:					
1	An statutenmäßig dem Reservfonde zufließenden Nebengebühren, dann an Beiträgen aus früheren Jahren, incl. 1877	3281	58		
2	Ueberschuß an pendenden Schäden des Vorjahres	2612	94		
3	Schadenantheile der Rückversicherer an pendenden Schäden des Vorjahres	1600	28		
4	Gewinn beim 1860er Lotto-Anlehen	270	—		
5	Der dem Reservfonde zufließende Antheil aus dem im Jahre 1878 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung mit				
	detto der Mobilar-Abtheilung	fl. 32,522-28			
	detto der Spiegelglas-Abtheilung	= 5,465-24			
		61-05			
6	An sonstigen Empfängen	3,348	57		
		243	47	46056	84
	Zusammen	—	—	950190	65
Hieron ab:					
1	Abschreibungen an Gebühren und älteren Beiträgen incl. 1877, sowie an sonstigen uneinbringlichen Posten	2468	76		
2	Abschreibung vom Realitätenconto	1800	16		
3	Nachträglich liquidirte Entschädigungen für Brandschäden aus früheren Jahren	1948	04		
4	Pensionen und Erziehungsbeiträge	12125	66		
5	Kursverlust für Silberrente und Grazer Stadtanlehen	1872	25		
6	Für den Pensionsfond der Anstaltsbeamten gemäß Generalversammlung-Beschluß vom 6. Mai 1878	4000	—		
7	Beitrag zu den Kosten der Enthüllungsfest des Erzherzog Johann-Monumentes	2500	—		
8	Zur theilweisen Dedung der schwebenden Schuld der Mobilar-Abtheilung aus dem Jahre 1875 im Reste per fl. 30,525-90	11414	67	38129	54
	Stand des Reservfondes mit 31. Dezember 1878	—	—	912061	11

Anmerkung: Als Reservfond der Mobilar-Abtheilung erscheint auf Grund des § 10 der Mobilar-Statuten ein Kapital per fl. 50,000 aus dem Reservfonde der Gebäude-Abtheilung gewidmet.

Anton Ritter v. Spinler m. p., General-Sekretär.

Für den Verwaltungsrath:

Franz Graf v. Meran m. p., General-Direktor.

Revidiert und mit den Berichten der Anstalt richtig befunden.

Graz, am 23. März 1879.

Josef Weiß Ritter v. Döbner m. p.

Carl Dmeyer m. p.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Franz Dojer m. p., Buchhalter.

Für die Direction:

Dr. Franz Ilwof m. p., d. Z. Directions-Obmann.

Carl Aeder m. p.

S in Witwer, 33 Jahre alt, von gewinnendem Aussehen, Vater eines herzigen Kinderpaares, mit fitem Einkommen von fl. 900 jährlich, sucht behufs Verehelichung die Bekanntschaft eines Mädchens reiferen Alters oder einer Witwe, am liebsten vom Lande oder einer kleineren Stadt. — Beansprucht wird Sinn für Häuslichkeit und ein stattliches Exterieur. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge unter Beischluß einer guten Photographie, welche unter strengster Discretion wieder retourniert wird, beliebe man unter Chiffre K. A. 33 bis längstens 15. d. M. im Zeitungscomptoir zu hinterlegen. (2551)

Wohnung.

Im Hause Consc.-Nr. 13. neu Römerstraße ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Vorzimmer, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sogleich zu vermieten. Näheres dortselbst. (2550) 3-1

Zwei (2490) 3-3

Zimmer

nebst Küche, im I. oder höchstens II. Stock, werden für einen alleinstehenden Herrn gesucht. Anträge werden in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung entgegen genommen.

Finanzbehördlich concessioniert.

Meerwasser-

Mutterlauge

zur Bereitung von Seebädern,

echt!!!

nur bei

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1797) 10-7

Kundmachung.

Laut Beschluß der allgemeinen Versammlung vom 12. Mai l. J. wird über Antrag des Verwaltungsrathes der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz aus dem im Jahre 1878 mit fl. 101,522-28 kr. erzielten Gebührensüberschusse der Gebäude-Versicherungsabtheilung, ein Betrag von fl. 49,000 zur Guthabung in der Höhe von 10 Prozent der Beitragsschuldigkeit pro 1880 jener Vereinstheilnehmer der bezeichneten Abtheilung verwendet, welche im Jahre 1878 noch vor Ablauf der ersten neun Monate bei der Anstalt versichert waren und auch weiterhin im Jahre 1880 Vereinstheilnehmer derselben bleiben werden. (2338) 3-3

Graz am 13. Mai 1879.

Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert)

(2405-3)

Nr. 1998.

(2449-2)

Nr. 4467.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Pantaleon Venassi von Hrenoviz und Rechtsnachfolgern wird in der Executionssache gegen Leonhard Venassi von St. Michael im Nachhange zum Edicte vom 19. April l. J., Z. 1486, erinnert, daß für dieselben Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt wurde und ihm die Executionsbescheide zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Mai 1879.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten l. t. Bezirksgericht wird bekannt gemacht: Das l. t. Kreisgericht Rudolfsmerth hat mit Rathschluß vom 26. März 1879, Z. 290, den Martin Oberer junior von Raßlitz wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diesem hiergerichts dessen Vater Martin Oberer senior von Raßlitz zum Curator bestellt worden. R. l. Bezirksgericht Gurtfeld am 10. April 1879.

Marko Wir empfehlen geschätzt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 286 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

n Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.